

Unternehmensnachhaltigkeitsbericht 2018

Über den Bericht

Dies ist der gesetzliche Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2018. Der Bericht umfasst die Väderstad Holding AB und alle ihre zur Väderstad-Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften (nachfolgend "Väderstad" genannt).

Geschäftsmodell

Heute ist Väderstad in einem globalen Markt und einer Hightech-Welt tätig. Unsere Herausforderung seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1962 war der Auf- und Ausbau von Nutzpflanzen, damit die Landwirte der Welt die Weltbevölkerung mit Lebensmitteln versorgen können. Deshalb existieren wir, und das ist die Herausforderung, die uns im Alltag immer wieder vorantreibt. Unsere Vision ist es, **der weltweit führende Partner für herausragende Feldaufgänge zu sein.**

Wir wollen die Arbeit vereinfachen und die Leistung der Landwirte auf der ganzen Welt verbessern. Dazu bieten wir unseren Kunden hocheffiziente Maschinen und Verfahren, die dazu beitragen, den Auf- und Ausbau von Nutzpflanzen zu gewährleisten. Landwirte auf der ganzen Welt sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, den Boden noch effizienter zu bearbeiten. Wir betrachten es als wichtige Arbeit, bei der Entwicklung neuer Lösungen mitzuwirken, um weitere Schritte in Richtung eines langfristig nachhaltigen und effizienten Anbaus zu unternehmen.

Unser Geschäftsmodell basiert auf der Entwicklung von Maschinen für die Bodenbearbeitung und Aussaat. Wir produzieren diese Maschinen dann in unseren eigenen Werken, wo wir mit effizienten Fertigungsmethoden von der Bearbeitung und dem Schweißen von Blechen und Stahl bis hin zur Lackierung und Montage der fertigen Maschinen alles machen. Wir verkaufen diese Maschinen dann über unsere hundertprozentig eigenen Vertriebskanäle in mehreren Ländern oder über langfristige Beziehungen zu namhaften externen Vertriebskanälen. Wir produzieren und kaufen sowohl Verschleiß- als auch Ersatzteile für unsere Maschinen, die wir dann an unsere Kunden verkaufen, damit sie den optimalen Nutzen aus ihren Maschinen ziehen können.

Wir produzieren in unseren Produktionsstätten in Väderstad und Överum in Schweden sowie in Langbank in Saskatchewan, Kanada. In Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Polen, Dänemark, Ungarn, Serbien, Rumänien, der Ukraine, Russland, Estland, Lettland, Litauen und Kanada haben wir eigene Vertriebsgesellschaften mit eigenen Mitarbeitern.

Wir arbeiten für langfristige Nachhaltigkeit – von der Materialauswahl über die Umweltauswirkungen bis hin zur Betreuung unserer Kunden und Mitarbeiter. Unser ständiges Ziel ist es, Maschinen zu entwickeln, die mehrere Aufgaben in einem Arbeitsgang erledigen. Daraus ergeben sich viele Vorteile, nicht zuletzt in Bezug auf Zeit-, Energie- und Geldeinsparungen.

Betriebsführung

Der Vorstand von Väderstad trägt die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeitsfragen und besteht aus mehreren Personen aus dem Eigentümerkreis sowie zwei gewählten Gewerkschaftsmitgliedern und einem externen Mitglied, das eine leitende Position bei Scania innehat und dort unter anderem für Nachhaltigkeitsfragen zuständig ist. Daher glauben wir, dass der Vorstand gut besetzt ist und dass er das Wissen über alle Bereiche des Unternehmens sowie über die Welt und die damit verbundenen Anforderungen und Möglichkeiten repräsentiert und besitzt und somit in der Lage ist, Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen zu übernehmen.

Risiken und Risikomanagement

Die bedeutendsten Risiken, die wir sehen, sind die politischen Risiken, die sich aus der so starken Politisierung der Landwirtschaft ergeben, insbesondere in der EU, wo wir unseren größten Markt haben. Neue Richtlinien innerhalb der GAP (Gemeinsame Agrarpolitik) oder im Umweltbereich, z.B. im Hinblick auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (z.B. Glyphosatproblematik), können erhebliche Auswirkungen auf unser Geschäft haben und sowohl Risiken als auch neue Geschäftsmöglichkeiten mit sich bringen. Wir haben auch das Thema Brexit und verschiedene politische Gruppierungen innerhalb der EU, die unsere Branche und damit uns besonders betreffen. Weitere wesentliche Risiken sind die Preise von Agrarerzeugnissen, insbesondere von Getreide, die sich auf die Rentabilität und Investitionsbereitschaft unserer Kunden auswirken. Das gesamte globale Klimaproblem und die zukünftige Ernährungssicherheit betreffen uns ebenfalls. Die Risiken und die Art und Weise, wie wir diese Risiken managen, werden mindestens einmal jährlich vom Vorstand überprüft (ein fester Punkt in der Geschäftsordnung des Vorstands), und die Risiken werden in den Betrieben kontinuierlich vom Konzernmanagement nach unten gesteuert.

Umgebung

Unser Ansatz

Umweltarbeit ist sowohl für uns als Einzelpersonen als auch als Unternehmen wichtig. Wir arbeiten aktiv daran, Lösungen zu finden, die unsere negativen Umweltauswirkungen reduzieren. Wir stehen kurz vor der Umweltzertifizierung nach ISO 14001. Wir arbeiten aktiv am Recycling sowie an der Reduzierung von Emissionen und Energieverbrauch. Wir arbeiten auch aktiv daran, die negativen Umweltauswirkungen unserer Kunden zu reduzieren, unter anderem durch die Entwicklung von Maschinen, bei denen mehrere Aufgaben gleichzeitig ausgeführt werden können, oder von Maschinen mit geringerem Zugkraftbedarf pro Arbeitsmeter, um den Dieserverbrauch unserer Kunden zu senken.

Richtlinien und Richtlinien

- Eigentümerrichtlinien
- Chemikalienmanagement, das von einem Chemikalienrat kontrolliert wird, der aktiv Ratschläge und Verfahren erarbeitet und unser Chemikalienmanagement aktiv und kontinuierlich überwacht.
- Handbuch zur Abfalltrennung

Das vergangene Jahr

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung unserer Umweltauswirkungen in unserer größten Einheit Väderstad AB, die etwa 85% unserer Produktion ausmacht. Väderstad AB führt Arbeitsgänge durch, die nach dem schwedischen Umweltgesetzbuch lizenziert sind. Die Genehmigung für den Betrieb wurde vom Landrat am 14. November 2003 erteilt. Die Genehmigungsentscheidung umfasst Bedingungen für Lärm, Emissionen in die Luft, Chemikalien und Abfallwirtschaft, Transport und Betriebskontrollen. Am 19. Januar 2009 verabschiedete der Landrat eine ergänzende Entscheidung, die Bedingungen für Lärm und Emissionen von organischen Lösungsmitteln enthält.

Im Hinblick auf die Umweltprobleme während des Geschäftsjahres waren die Abläufe normal. Im Laufe des Jahres sind keine wesentlichen Umweltstörungen oder -vorfälle aufgetreten. Die Reinigungsanlage für Lösemittlemissionen aus der Lackiererei war während der Betriebszeit der Lackiererei in Betrieb. Die geltenden Bedingungen für den Reinigungsgrad und die Verfügbarkeit der Geräte sind erfüllt. Die Genehmigungsgrenze für die Gesamtverwendung organischer Lösungsmittel beträgt 150 Tonnen pro Kalenderjahr. Das letzte Jahr, für das die Berechnung durchgeführt wurde, war 2017, als es etwa 55 Tonnen betrug. Die Verwendung von organischen Lösungsmitteln liegt daher weit unter der derzeitigen

Genehmigungsgrenze. Diese Bedingung wird auch für das Kalenderjahr 2018 erfüllt sein. Wir sind in laufende Gespräche mit dem Landrat über eine Änderung der Genehmigung im Hinblick auf die Berichtstechnik eingebunden. Derzeit berichten wir über Prozentsätze in Bezug auf die Effizienz. Wir halten es für angemessener, die tatsächliche Menge der Emissionen zu melden. Wir warten derzeit auf eine Entscheidung in dieser Angelegenheit.

Die Reinigungsanlage für Waschwasser hat während des Zeitraums reibungslos funktioniert. Durch die Installation wird das bei der Reinigung des Werkstattareals mit einer Reinigungsmaschine anfallende kontaminierte Wasser nicht mehr in das Abwassernetz eingeleitet.

Die anwendbare Genehmigung enthält auch bestimmte Bedingungen, die sich auf andere Bereiche des Unternehmens beziehen. Die Bedingungen für Chemikalien und Abfallwirtschaft sind erfüllt. Was den Transport betrifft, so erfordern die Bedingungen die Vorlage eines gesonderten Berichts jährlich an den Kreisverwaltungsrat. Dies geschieht im jährlichen Umweltbericht. Der für mobile Maschinen verwendete Kraftstoff muss mindestens die Anforderungen der Umgebungsklasse 1 erfüllen. Alle neuen mobilen Maschinen, die gekauft werden, müssen bestimmte Anforderungen erfüllen. Die gesamten Vorgänge werden im Rahmen eines speziellen Inspektionsprogramms überprüft, das vom Landrat festgelegt wurde. Eine aktualisierte Version des Inspektionsprogramms wurde 2016 vom Landrat erstellt. Im Jahr 2017 wurde eine regelmäßige Inspektion durchgeführt. Die nächste Inspektion wird im Jahr 2020 (alle drei Jahre) stattfinden.

Die Väderstad-Gruppe unterliegt den Regeln für Energieumfragen in großen Unternehmen. Eine Energieumfrage wird von zertifizierten Energiegutachtern durchgeführt, mit deren Durchführung im Herbst 2016 begonnen wurde. Ziel einer solchen Umfrage ist es, Möglichkeiten zur Senkung des Energieverbrauchs im Unternehmen zu ermitteln. Die Energieumfrage wurde im März 2017 bei der schwedischen Energiebehörde eingereicht und basiert auf der Energiestatistik für 2015. Die Umfrage wird alle vier Jahre wiederholt. Die Arbeiten an Maßnahmen im Rahmen der Energieumfrage sind im Gange. Diese Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt, um den Energieverbrauch auf einem niedrigen und sinkenden Niveau zu halten. Unter anderem werden wir schrittweise auf LED-Beleuchtung umstellen, was nach Abschluss dieses Prozesses zu einer geschätzten Energieeinsparung von 840 MWh/Jahr und einer Reduzierung des CO₂-Gehalts um 118 Tonnen/Jahr gemäß der Energieumfrage führen wird. In den Jahren 2017 und 2018 wurden Ladestationen installiert, und in Väderstad gibt es nun 18 Ladestationen für Elektroautos, sowohl für Mitarbeiter als auch für Besucher.

Sozial- und Personalfragen

Unser Ansatz

- Unsere Marke ist geprägt von dem, was die Welt um uns herum über uns denkt, glaubt, fühlt und sagt. Alle Mitarbeiter sind daher wichtige Botschafter unserer Marke. Eine starke Marke hilft, ein profitables Geschäft aufzubauen. Väderstad strebt danach, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, bei dem sich unsere Mitarbeiter respektiert, sicher und geschätzt fühlen. Väderstad legt Wert auf eine sichere, gesunde Arbeitsumgebung, und wir bemühen uns, Risiken zu identifizieren und anzugehen und das Arbeitsumfeld zu verbessern. Wir betrachten proaktive Gesundheitsarbeit als einen wichtigen Faktor für nachhaltige Leistung und ein profitables Geschäft.
- Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer sozialen Verantwortung ist, dass wir für uns das Richtige tun, indem wir für unsere Mitarbeiter gesetzliche Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sowie eine gesetzliche Körperschaftsteuer auf Unternehmensgewinne zahlen, die zu einer starken und nachhaltigen Gesellschaft beiträgt, in der wir tätig sind. Unser gesamtes Geschäft wird auf kommerzieller Basis betrieben, und wir arbeiten nicht mit Vereinbarungen, die ausschließlich auf die Minimierung der Steuern abzielen.

Richtlinien und Richtlinien

- Der Väderstad Weg
- Arbeitsumweltpolitik
- Personalpolitik
- Datenschutzerklärung
- Richtlinien für die Verarbeitung personenbezogener Daten
- Gleichstellungsplan
- Verfahren bei Verdacht auf Viktimisierung
- Reisebestimmungen
- Alkohol- und Drogenpolitik
- Rehabilitierungsverfahren
- Definitionen von Risikobeobachtungen, Vorfällen und Unfällen

Das vergangene Jahr

- Im Laufe des Jahres sind keine wesentlichen Ereignisse oder Probleme eingetreten. Wir haben eine Nullvision in Bezug auf Verletzungen, und die Zahl der Ereignisse war in allen unseren Einrichtungen sehr gering. Damit sind wir jedoch nicht zufrieden, weshalb wir auf mehreren Ebenen aktiv daran arbeiten, unsere Nullvision zu erreichen. Im Laufe des Jahres haben wir auch neue Richtlinien und Richtlinien eingeführt, um den Anforderungen des GDPR gerecht zu werden, obwohl wir zuvor einen Großteil davon durch das schwedische Datengesetz (PUL) erfüllt haben.
- Systematisches Arbeitsumfeldmanagement beinhaltet die Beachtung und Berücksichtigung aller Bedingungen im Arbeitsumfeld, die die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter beeinträchtigen können. Bei Väderstad AB wird die TIA-Systemunterstützung zur Erfassung und Verwaltung von Risikobeobachtungen, Vorfällen und Unfällen eingesetzt. Die Arbeitsmethoden und -verfahren hierzu sind in "Definitionen von Risikobeobachtungen, Vorfällen und Unfällen" beschrieben. Die Personalabteilung ist dafür verantwortlich, dass dieser Ansatz eingehalten, entwickelt und aktualisiert wird.
- Die Gesamtvision des Unternehmens bei Arbeitsunfällen wird monatlich in Gruppenleitungssitzungen verfolgt. Jeden Monat verfolgen die verschiedenen Standorte in jeder Führungsgruppe die Krankheitsfälle, Beurteilungen und die Sicherheit. Abweichungen und Vorfälle werden mit Aktionsplänen für jeden Bereich verfolgt.

Korruptionsbekämpfung

Unser Ansatz

- Korruption wirkt sich negativ auf Menschen, Umwelt, Organisationen, Unternehmen und Länder aus. Väderstad distanziert sich von allen Formen von Korruption, Bestechung und Geldwäsche sowie von illegalen Wettbewerbsbeschränkungen. Wir arbeiten aktiv daran, vor Ort zu sein und verstehen unser Geschäft von der Bestellung bis zur endgültigen Lieferung der Maschinen an unsere Endkunden, d.h. den Landwirt. Wir glauben daher, dass wir die Risiken von Korruption, Bestechung und anderen Arten von inakzeptabler Geschäftspraxis minimieren.

Grundsätze und Richtlinien

- Im Laufe des Jahres werden wir unsere Richtlinien und Ansätze in diesem Bereich zu einem "Code of Conduct" für das gesamte Unternehmen zusammenfassen. Dies wird sicherstellen, dass wir einen besseren und einfacheren Überblick über diese Arbeit haben und unsere Mitarbeiter leichter in diesen

Fragen schulen können, sowie Abweichungen in diesem Bereich leichter verfolgen und korrigieren können.

Das vergangene Jahr

- Wir sind uns weder bewusst noch haben wir Hinweise oder Bedenken, dass wir einer Bestechung oder dergleichen, die in unserem Geschäft begangen wurde, ausgesetzt waren oder an dieser beteiligt waren oder indirekt daran teilgenommen haben. Dies gilt, soweit wir es heute vernünftig beurteilen können.

Menschenrechte

Unser Ansatz

- Wir unterstützen und respektieren die international erklärten Menschenrechte. Väderstad ist ein globales Unternehmen mit Kunden und Mitarbeitern in einer Vielzahl von Ländern. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass unsere Mitarbeiter, Partner und Kunden fair, gleichberechtigt und respektvoll behandelt werden. Diese Arbeit fördert die Entwicklung der Mitarbeiter und des Unternehmens insgesamt.

Grundsätze und Richtlinien

- Eigentümerrichtlinien
- Der Väderstad Weg
- Gleichstellungsplan
- Verfahren bei Verdacht auf Viktimisierung

Das vergangene Jahr

- Uns sind keine Hinweise oder Bedenken bekannt, dass wir Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt waren, an ihnen beteiligt waren oder indirekt daran beteiligt waren. Dies gilt, soweit wir es heute vernünftig beurteilen können.
- Der Gleichstellungsplan wird jährlich im September von gemeinsamen Gruppen aus Vertretern des Unternehmens und der Gewerkschaften weiterverfolgt und überarbeitet. Das bei Verdacht auf Viktimisierung angewandte Verfahren beschreibt, wie vorzugehen ist und wie sich das Unternehmen in diesen Fällen verhält. Das Verfahren steht allen Mitarbeitern im Geschäftssystem des Unternehmens zur Verfügung.
- Eine Neuauflage des Wertedokuments des Unternehmens, The Väderstad Way, befindet sich in der Entwicklung. Die Schulung und Sensibilisierung ist für das Frühjahr 2019 geplant.